



Richtlinie zur Vergabe der Zertifikate Basisprogramm ProDocTUC und ProDocTUC+ der Graduiertenakademie der TU Clausthal Vom 25. Januar 2022

Das Präsidium hat in seiner Sitzung am 25. Januar 2022 die Richtlinie zum Basiszertifikatsprogramm ProDocTUC und zum Zertifikatsprogramm ProDocTUC+ der Graduiertenakademie beschlossen (Mitt. TUC 2022, Seite 30).

Mit der Entscheidung zur Promotion beginnt für viele Nachwuchswissenschaftler:innen eine spannende und entdeckungsreiche Qualifizierungsphase mit eigenständiger Forschung. Neben der wissenschaftlichen Arbeit spielt für die sich anknüpfende Lebens- und Karriereplanung auch das Erlangen von Kernkompetenzen eine wichtige Rolle, die über das Fachwissen hinausgehen.

Die Qualifizierungsprogramme ProDocTUC und ProDocTUC+ dienen der Weiterentwicklung der überfachlichen Kompetenzen.

1. Anforderungen

Die Graduiertenakademie erteilt ein **Zertifikat ProDocTUC+** für den Besuch von Veranstaltungen im Umfang von insgesamt 144 Arbeitseinheiten (AE) à 45 Minuten. Um das Zertifikat zu erwerben, sind Veranstaltungen in folgenden Kompetenzbereichen zu belegen:

- **Modul 1** (Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens) in einem Umfang von 48 AE
- **Modul 2** (Persönlichkeits- und Karriereentwicklung) in einem Umfang von 48 AE
- **Modul 3** (Didaktik) in einem Umfang von 48 AE

Aktive Teilnahme bei der Organisation von fachlich ausgerichteten Sommer- und Winterschulen oder von fachübergreifenden Veranstaltungen, wie dem Tag der Nachwuchswissenschaftler:innen oder der Clausthal Night of the Proms, Mitwirkung bei der Gestaltung von Graduiertenstammtischen und die eigene Organisation sowie Konzeption von Weiterbildungsangeboten im Rahmen der Graduiertenakademie werden entsprechend angerechnet.

Für das **Basiszertifikatsprogramm ProDocTUC** wird ein Zertifikat für den Besuch von Veranstaltungen im Umfang von mindestens 48 AE ausgestellt. Dabei sollten pro Modul jeweils mindestens 16 AE erreicht werden.

2. Anrechnung für das Zertifikatsprogramm ProDocTUC+ und das Basiszertifikatsprogramm ProDocTUC

Veranstaltungen aus anderen Programmen können in der Regel auf das Zertifikat der Graduiertenakademie angerechnet werden, sofern diese in Inhalt, Umfang und in den Anforderungen den Veranstaltungen des Programms ProDocTUC beziehungsweise ProDocTUC+ weitgehend entsprechen.

Externe Leistungen, die innerhalb der letzten 5 Jahre erbracht wurden, können auf das Zertifikat der Graduiertenakademie angerechnet werden.

Nicht anrechnungsfähig sind Leistungen, die im Rahmen eines grundständigen Studiums erbracht wurden.

Für die Anrechnung von Veranstaltungen aus anderen Programmen ist die Leitung der Graduiertenakademie zuständig. Stellungnahmen von Fachvertreter:innen werden bei Fragen zur Anrechnung einbezogen.

Bei Fragen zur Anrechenbarkeit von externen Leistungen kann im Vorfeld eine Beratung bei der Geschäftsstelle der Graduiertenakademie in Anspruch genommen werden.

Für die Anrechnung von Veranstaltungen aus anderen Programmen wird um Antragstellung in der Geschäftsstelle der Graduiertenakademie mit den entsprechenden Unterlagen zur Dokumentation Ihrer Teilnahme (Workshopbeschreibung etc.) gebeten. Ein entsprechendes Antragsformular ist in der Geschäftsstelle der Graduiertenakademie erhältlich.

Es besteht kein Anspruch auf Anrechnung.

3. Organisatorisches

Teilnehmende am Zertifikatsprogramm ProDocTUC+ sowie am Basiszertifikatsprogramm ProDocTUC erhalten bei Nachweis der Erfüllung der gestellten Anforderungen das Zertifikat beziehungsweise das Basiszertifikat der Graduiertenakademie. Die Zertifizierung erfolgt auf Antrag bei der Geschäftsstelle der Graduiertenakademie.

Der Nachweis über die Erfüllung der Anforderungen wird in der Regel durch Vorlage von Teilnahmebestätigungen bzw. Unterlagen, die die eigene Leistung dokumentieren, erbracht. Diese sind gesammelt mit dem Antrag bei der Geschäftsstelle einzureichen.

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen der Zertifikatsprogramme stellt die Graduiertenakademie detaillierte Teilnahmebestätigungen aus, die Auskunft über die Inhalte und den Umfang der Workshops bzw. die erbrachten Leistungen der Teilnehmenden geben.